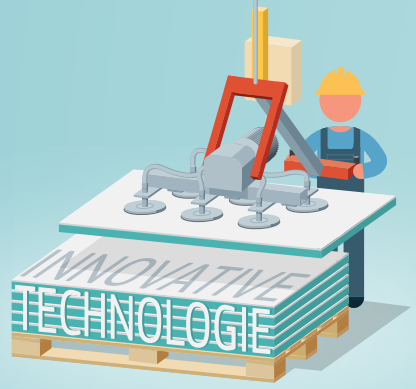
Markteinstieg, Umsatzsteigerung, Arbeitsplätze: wie ein deutsches Familienunternehmen vom EU-Handelsabkommen mit Südafrika profitiert

Infolge des Handelsabkommen zwischen der EU und Südafrika, das 2000 in Kraft trat, konnte ein kleines schwäbisches Maschinenbauunternehmen Exportchancen verwirklichen, die es ohne Abkommen nicht gegeben hätte.



Das Handelsabkommen ermöglichte der AERO-LIFT Vakuumtechnik GmbH den Markteinstieg in Südafrika.

Seit dem Abkommensjahr hat sich der Umsatz der Firma nahezu verfünffacht.

Ein Viertel der AERO-LIFT Mitarbeiter wurde infolge der Internationalisierung der Firma eingestellt.

AERO-LIFT: Handeslabkommen zwischen der EU und Südafrika

5%

Die Firma AERO-LIFT spart im Handel mit Südafrika Zoll- und Verwaltungskosten von rund 5% des exportierten Warenwertes.

Zu den wichtigsten Warengruppe im Handel zwischen Deutschland und Südafrika gehören Kraftwagen und Kraftwagenteile sowie Maschinen.

Vor dem Abkommen lag der Wert deutscher Exporte nach Südafrika bei ca. einem Drittel der heutigen 9,6 Mrd. Euro; der Importwert betrug ca. die Hälfte der heutigen 5,9 Mrd. Euro.

Mehr zur EU Handelspolitik : http://ec.europa.eu/trade

Europäische Kommission